



Allgemeine Geschäftsbedingungen „DIE BILDUNGSPRAXIS“

1. Gültigkeitsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten in der jeweils aktuellen Fassung für alle vom Institut „DIE BILDUNGSPRAXIS“ abgehaltenen Kurse, Lehrgänge, Seminare, Veranstaltungen, etc. und werden von jedem Kursteilnehmer durch die Anmeldung zum Kurs, Lehrgang, Seminar, Veranstaltung anerkannt.

2. Anmeldung

- a) Sie können sich persönlich, telefonisch, per Email, Fax oder über die Website anmelden bzw. Kurse buchen. Die Buchung ist in jedem Fall verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kursbeitrages
- b) Vorab können auch Kostenvoranschläge eingeholt werden (für AMS, WAFF, aber auch für Selbstzahler) – eine anschließende Fixanmeldung ist zusätzlich erforderlich, um sich einen Kurs- bzw. Lehrgangplatz zu sichern.
- c) Berechtigt zu Buchungen sind Personen ab Vollendung des 17. Lebensjahres
- d) Für die Buchung geben Sie bitte folgende Daten bekannt: Vorname, Zuname, , SV-Nummer, Geburtsdatum, Geschlecht, Wohnadresse, Telefonnummer und wenn vorhanden auch Emailadresse.
- e) Jegliche Datenänderung ist umgehend schriftlich (am besten per Email) oder persönlich zu melden.
- f) Die verfügbaren Kursplätze werden nach der Reihenfolge der Buchungen vergeben.

Das Institut „DIE BILDUNGSPRAXIS“ behält sich das Recht vor, die Anmeldung innerhalb von 2 Wochen, spätestens bei Kursbeginn, ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Anmeldung gilt ab Zusendung oder Überreichung der Anmeldebestätigung als angenommen. Der Kursplatz ist allerdings erst mit dem Eingang der Kursgebühr auf dem Konto des Instituts reserviert (im Falle der Kostenübernahme durch das AMS, WAFF oder anderen Förderinstituten gelten die mit diesen Systempartnern üblichen Regelungen).

3. Bezahlung

Nach der ordentlichen Anmeldung wird dem Kursteilnehmer per Email oder per Post die Rechnung übermittelt. Die Kursgebühr ist bis zu dem auf der Rechnung genannten Fälligkeitstermin auf das genannte Konto des Instituts „DIE BILDUNGSPRAXIS“ einzuzahlen. Erst nach der erfolgten Überweisung auf das Konto des Instituts gilt die Kursgebühr beglichen.

Falls die Frist auf der Rechnung nicht angeführt ist, gilt generell die folgende Bedingung:

Bis 7 Tage vor Kursbeginn müssen die gesamten Ausbildungskosten zur Gänze im Vorhinein von den Kursteilnehmern auf das Institutskonto einbezahlt werden. Erst nach der erfolgten Überweisung auf das Konto des Instituts gilt die Kursgebühr beglichen. Der Kursplatz ist erst mit dem Eingang der Kursgebühr auf dem Konto des Instituts reserviert. Falls eine Anmeldung erst nach Kursbeginn vom Institut entgegengenommen wird, entsteht dadurch kein Anspruch auf Reduzierung der Kursgebühr. Ein Vorweis über die erfolgte Einzahlung kann von den Teilnehmern verlangt werden.

Im Falle eines Zahlungsverzuges werden Verzugszinsen von 7% p.a. in Rechnung gestellt. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kursteilnehmer pro Mahnung, die aufgrund verspäteter bzw. nicht erfolgter Bezahlung notwendig ist, Mahnspesen in der Höhe von EUR 10,- zu übernehmen.

4. Kostenübernahme durch Förderstellen

Verfügt der Kursteilnehmer über eine Förderzusage von AMS, WAFF oder anderen Förderstellen, entsteht daraus kein Vertragsverhältnis zwischen der Förderstelle und dem Institut „DIE BILDUNGSPRAXIS“. Die Verpflichtung des Kursteilnehmers, die Kursgebühr zu begleichen, bleibt aufrecht, bis die Förderstelle die ausständige Kursgebühr bezahlt hat.

Kommt die Förderung nicht zur Auszahlung (aus welchem Grund auch immer), bleibt die Zahlungsverpflichtung des Kursteilnehmers aufrecht.

5. Kursteilnahme

Bei den Ausbildungslehrgängen besteht eine Anwesenheitspflicht von mindestens 80% pro Modul. Ausgenommen ist der Erste-Hilfe-Kurs mit einer 100%igen Anwesenheitspflicht. Bei Krankheit müssen die Teilnehmer eine entsprechende Bestätigung vorlegen.

6. Absage

Das Institut „BILDUNGSPRAXIS“ behält sich das Recht vor, Kurse abzusagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder sonstige wichtige Gründe (Krankheit des Referenten, etc...) vorliegen. Anstelle der Absage kann das Institut „DIE BILDUNGSPRAXIS“ den Kursteilnehmer/innen die Abhaltung des Kurses bei kürzerer Kursdauer zum selben Kursbeitrag oder in geplanter Kursdauer zu einem höheren Kursbeitrag oder einen verschobenen Kursbeginn anbieten. Falls der Kurs dennoch abgesagt wird, kommen die Bedingungen im Punkt 7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Geltung.

7. Rückerstattung

Wird der Kurs seitens des Instituts „DIE BILDUNGSPRAXIS“ abgesagt oder eine Anmeldung abgelehnt, so erhält der Kursteilnehmer bzw. Anmelder die bereits einbezahlte Kursgebühr auf schriftlichen Antrag zur Gänze rückvergütet.

8. Stornierung

Bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Es bedarf einer schriftlichen Abmeldung. Die Abmeldung muss ausnahmslos über die Institutsleitung erfolgen. Falls die Abmeldung bis eine Woche vor Beginn des(r) Kurses (Lehrganges, Seminars, Veranstaltung) durchgeführt wird, werden 50% der Kosten rückerstattet, da die andere Hälfte (50%) als Stornogebühr verrechnet wird. Bei späterer Abmeldung oder Nicht-Erscheinen bzw. Nichtteilnahme, aus welchem Grund auch immer, ist der volle Kursbeitrag fällig. Der Anmelder bleibt für Begleichung der vollen Kursgebühr haftbar.

9. Ausschluss

Durch die Anmeldung bestätigt der Kursteilnehmer, dass seine Teilnahme an den Kursen auf eigene Gefahr und Verantwortung erfolgt. Kursteilnehmer haften für durch sie schuldhaft verursachte Schäden selbst. Das Institut behält sich zudem das Recht vor, Kursteilnehmer auszuschließen, wenn die Kursgebühr nicht rechtzeitig eingezahlt wurde; der Kursteilnehmer dem Unterricht unentschuldig fernbleibt oder der Kursteilnehmer ein unangemessenes Verhalten aufweist, welches den Lernerfolg der anderen Teilnehmer maßgeblich negativ beeinflusst. In diesem Fall sowie bei

frühzeitigem Ausscheiden aus dem Kurs auf Wunsch des Kursteilnehmers entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr oder sonstigen Kosten.

10. Haftung für mitgebrachte Sachen

Für mitgebrachte Gegenstände wie insbesondere Kleidung, Wertgegenstände, Geld und Kursunterlagen übernimmt das Institut „DIE BILDUNGSPRAXIS“ keine Beaufsichtigung und somit auch keine Haftung.

11. Urheberrecht

Die Kursunterlagen stehen im geistigen Eigentum der Referenten des jeweiligen Kurses. Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, oder die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

12. Bestätigungen und Diplome

Ein Anspruch auf Ausstellung einer Teilnahmebestätigung entsteht, nachdem die Kursgebühr vollständig bezahlt und der Kurs beendet ist.

Sofern der Kurs mit einer Prüfung abschließt, besteht der Anspruch auf Ausstellung eines Diploms oder eines Zeugnisses. Zuvor müssen jedoch die im Vorfeld definierten Abschlussvoraussetzungen erfüllt werden.

13. Änderungen

Das Institut „DIE BILDUNGSPRAXIS“ behält sich das Recht vor, Änderungen an den Inhalten des Kurses, der Anzahl der Unterrichtsstunden, der Kursgebühr; des Kursortes und der Kurstermine vorzunehmen, wenn sich die rechtlichen Grundlagen, auf welchen diese Vorgaben beruhen, geändert haben, oder wenn die Änderungen infolge faktischer Gegebenheiten, wie etwa durch den Ausfall eines Trainers oder der Notwendigkeit den Kursort zu wechseln, erforderlich sind.

14. Unterrichtseinheiten

Die Unterrichtseinheit wird mit UE abgekürzt und beträgt grundsätzlich 50 Minuten. Manchmal kann es aus organisatorischen oder nicht in unserer Macht stehende Ereignisse diese Unterrichtseinheit verringern oder verlängern. In so einem Fall bestehen keine Ansprüche gegenüber dem Institut „DIE BILDUNGSPRAXIS“.

15. Datenverarbeitung

Mit der Bekanntgabe der Daten im Zuge der Anmeldung, stimmt der Anmelder zu, dass seine Daten automationsunterstützt verarbeitet und genutzt werden. Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Kontaktdaten des Kursteilnehmers werden an die Trainer des Kurses zur ausschließlichen Verwendung im Rahmen der Kursveranstaltung weitergegeben sowie vom Institut „DIE BILDUNGSPRAXIS“ für Informationszwecke bzw. Zusendung von Kursprogrammen genutzt. Die bekannt gegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

16. Gegenforderungen

Gegen den Anspruch des Instituts „DIE BILDUNGSPRAXIS“ auf Bezahlung der Kursgebühr und sonstiger Kosten ist die Aufrechnung allfälliger Gegenforderungen ausgeschlossen, es sei denn sie stehen in einem rechtlichen Zusammenhang mit der Kursteilnahme und wurden gerichtlich festgestellt bzw. seitens des Instituts „DIE BILDUNGSPRAXIS“ anerkannt.

17. Ungültigkeit einzelner Bestimmungen

Im Falle der Ungültigkeit oder der Nichtigkeit einzelner Regelungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommt es zum Wegfall der betreffenden Bestimmungen und lässt die Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. den Vertrag in allen übrigen Punkten unberührt. Die unwirksamen Bestimmungen werden durch eine Regelung ersetzt, die den wegfallenden Regelungen sinngemäß so entspricht, wie dies im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist.

18. Rechtsform

Bildungspraxis ist eine Einzelunternehmen mit Geschäftssitz in Wien. Geschäftsanschrift ist Blindengasse 38/23, 1080 Wien.

19. Gerichtsstand

Für allfällige Streitigkeiten aus diesen AGB gilt als Gerichtsstandort das sachlich zuständige Gericht in Wien als vereinbart.